

1890

Januar–Juli	Aufenthalt in Norwegen
21. Februar	Vortrag über „Glædens Digter“ („Dichter der Freude“) in „Studentsamfundet“ in Kristiania (Oslo)
21. März	Lesung Herman Bangs in „Brødrene-Hals“-Koncertsal“ in Kristiania (Oslo); Lesung aus „Irene Holm“ und Teile aus „Am Wege“
April–Mai	Schwere seelische Krise, Selbstmordversuch durch Einnahme von 14 Kapseln Morphin in Larvik, Südnorwegen; dort Aufenthalt bis Mitte Juni
15. Mai	„Under Aaget“ („Unter dem Joch“) von J.H. Schuboths Boghandel veröffentlicht
15. Juli	Rückkehr nach Dänemark, Aufenthalt in Marienlyst bei Helsingør, wo „Les quatre diables“ entstehen
24. August	„Les quatre diables“ erscheinen in Fortsetzungen in „København“ bis 17. September
Ende August	Aufenthalt in Fredensborg bis Februar 1891, schreibt an „Ti Aar“ („Zehn Jahre – Erinnerungen und Begebenheiten“)
Oktober	Vorlesungstournee in Jütland

1891

21. April	„Ti Aar“ („Zehn Jahre“) von J.H. Schuboths Boghandel veröffentlicht
27. April	In Esbjerg
Sommer	Aufführung von Szenen aus „Romeo und Julia“ von Shakespeare und „Die Räuber“ von Schiller unter Bangs Regie im Skovpavillon von Sæby (Jütland) aufgeführt
August	Aufenthalt in Marienlyst bei Helsingør
8., 10., 15. August	Leseabende im Konzertsaal des Badehotels in Skodsborg, in Klampenborg Badeanstalt und im Vedbæk Hotel
September	In Ordrup, schreibt am Trauerspiel „Naar Kærligheden dør“ („Wenn die Liebe stirbt“)
14. September	Das Trauerspiel „Brødre“ („Brüder“) in „København“ veröffentlicht
7.–29. Oktober	Stationärer Aufenthalt in der 6. (Psychiatrischen) Abteilung des „Kommunehospital“ Kopenhagen wegen Schlaflosigkeit und Depressionen; behandelnder Arzt: Oberarzt Knud Pontoppidan
vor 13. Oktober	„To Sørgepil“ („Zwei Trauerspiele“) von J.H. Schuboths Boghandel veröffentlicht
31. Oktober	Festvorstellung im Dagmartheater in Kopenhagen zur Finanzierung einer Erholungsreise für Herman Bang nach seinem Aufenthalt im Kommunehospital
4. November	Ankunft in Kristiania (Oslo)
10. November	Vortrag über Guy de Maupassant in „Brødrene-Hals“-Koncertsal“ in Kristiania
12. November	Vortrag über Henrik Ibsens „Hedda Gabler“ in Kristiania in

	Anwesenheit Henrik Ibsens, Wiederholung am 16. November
Dezember	„Das literarische Varieté“ wird in Tivoli in Kristiania vorbereitet
13. Dezember	Bang wirkt bei einem Unterhaltungsabend zur Unterstützung von Constance Bruun in „Brødrene-Hals“-Koncertsal in Kristiania mit

1892

2.–20. Januar	„Das literarische Varieté“ spielt in Tivoli in Kristiania
Februar	Beiträge für „Aftenbladet“ (Redakteur Emil Rex), bis 1897
Februar–April	Aufenthalt in Krisiansand (Norwegen), literarische Vorträge, Lesungen
vor 23. April	„Teatret“ erscheint bei J.H. Schubothes Boghandel
Anfang Mai	Rückkehr nach Dänemark, Aufenthalt bis November in Sæby (Nordjütland)
Oktober–November	Rezitationstournee in Jütland
vor 5. November	„Rundt i Norge“ erscheint bei H. Aschehoug & Co.s Verlag in Kristiania
Dezember	Erneuter Aufenthalt in Sæby

1893

Januar	Aufenthalt in Hamburg; Rückkehr nach Dänemark, Boeslunde bei Korsør (Sjælland), von dort nach Kopenhagen, Schweden und Kristiansand (Norwegen)
Anfang Februar	Aufenthalt in Paris als Regisseur skandinavischer Dramatik bis August 1894. Anschrift: „Hôtel du Malte“, später „Hôtel des Américains“, 14, Rue de l'Abbé de l'Épée
März/April	Schreibt an „Pavillon I“, dem späteren „Ludvigsbakke“, in Paris
September	Neue Beiträge für „Tilskueren“ (Redakteur M. Galschiøtt)
Oktober	Regie am Théâtre de l'Œuvre (Direktor Aurélien Lugné-Poë) in Paris bis Juni 1894

1894

April	Instruiert Gabrielle Réjane als Nora in „Ein Puppenheim“ von Henrik Ibsen im Théâtre de Vaudeville (Direktor Paul Porel) in Paris. Premiere am 20. April
Juni	Neue Beiträge für „Illustreret Tidende“ (Redakteur Einar Christiansen)
August	Rückkehr nach Dänemark, Besuch bei Johan Knudsen in Bangsbo bei Frederikshavn (Nordjütland)
13.–19. Oktober	Drei Vorträge in Kristiania mit Abschlussfest für Bang und seinen Einsatz für das nordische Drama in Paris
Anfang November	Aufenthalt in Sandvika am Oslofjord bis Mai 1895

1895

Januar	Vorträge in Hamar und Trondheim
Februar	Treffen mit Claude Monet in der Pension Bjørnegaard in Sandvika am Oslofjord
Mai bis Oktober	Aufenthalt in Kristiania
18. November	Erster Brief an Jørgen Frederik (Fritz) Boesen; unregelmäßige Korrespondenz bis 1911
18. Dezember	Bang führt Regie in der Premiere von Gustav Esmanns „Magdalene“ in „Klubbens Sal“ in Sorø für „Carl Henriksens Selskab“ Anschrift: Leopolds Hotel, Hovedvagtsgade 6, Kopenhagen; Bangs Kopenhagener Wohnsitz bis 1897

1896

Januar–April	Regie dreier Stücke im Casino (Kopenhagen)
27. April	Aufführung von „Dommens Dag“ von Alexandre Dumas d. J. zu Gunsten von Bang im Casino in Kopenhagen
Mai	Aufenthalt bei Johan Knudsen auf Bangsbo bei Frederikshavn (Jütland)
Juni–Oktober	Aufenthalt in einer Pension in Skørping bei Aalborg, schreibt an „Ludvigsbakke“
September	Neue Beiträge für „Nordstjernen“ (Redakteur Julius Schiøtt)
8. Dezember	„Ludvigsbakke“ erscheint bei „Det Schuboeske Forlag“

1897

Januar	Korrespondent des „Aftenbladet“ in Jütland
Mai	Anschrift: Slagelsegade 22 in Kopenhagen, Erdgeschoß, bis 1899. Beruf: Schriftsteller
Mitte Mai	Reise nach Stockholm zur Eröffnung der skandinavischen Ausstellung
August	Aufenthalt bei Johan Knudsen in Bangsbo bei Frederikshavn (Jütland)
November	Regisseur am „Folketeatret“ bis Februar 1900

1898

27. April	Ingeborg Olivia Bang (Herman Bangs jüngere Schwester) stirbt an schwerer Geisteskrankheit im Alter von 34 Jahren im Krankenhaus für Geisteskranke in Middelfart (Fünen)
Juli	Neue Beiträge für „Illustreret Tidende“ (Redakteur Einar Christiansen) bis 1904
September	Beiträge für „Vort Land“ (Redakteur Chr. Gulmann) bis 1900
26. November	„Det hvide Hus“ erscheint bei „Det Schuboeske Forlag“

1899

13. Mai	„Liv og Død“ erscheint bei „Det Schuboeske Forlag“
Juni	Rezitationsreise auf Seeland, Fünen und in Jütland
1. Juli–26. August	Stationärer Aufenthalt im Krankenhaus von Assens (Fünen) wegen psychischer Erschöpfung
Oktober	Anschrift: Frederiksborggade 31, 2. Stock, bis 1900. Beruf: Regisseur

1900

April	Weitere Beiträge für „Politiken“ (Redakteur Viggo Hørup) bis 1902
Mai	Anschrift (bei seiner Schwester Nicoline [Nini] Holst): Gammel Kongevej 25, 4. Stock, Kopenhagen, bis 1906. Beruf: Regisseur und Schriftsteller
1. Juli	Aufenthalt in Hørsholm bis 15. August
26.–28. Oktober	Lesungen in Maribo, Sakskøbing und Nykøbing (Falster)
17. und 27. Dezember	Lesung von Texten J. P. Jacobsens im Kleinen Saal des Casinos in Kopenhagen
23. Dezember	Unterhaltungsnachmittag in „Wittmarcks Lokale“ in Kopenhagen zu Gunsten von „Børnenes Kontor“, u.a. mit Texten Bangs

1901

Mai bis August	Aufenthalt in Hørsholm, schreibt „Sommerglæder“ und arbeitet an „Det graa Hus“
September	Stationärer Aufenthalt in einer Nervenklinik in Aalborg bis November
26. November	„Det graa Hus“ erscheint bei „Det Schuboeske Forlag“

1902

Januar	Weitere Beiträge in „København“ (Redakteur Henning Jensen) bis 1912
8. Februar	Rede in „Studenteforeningen“ über die Möglichkeiten der Jugend
März bis April	Aufenthalt in Frederikssund (Westseeland)
Anfang Mai	Tagesreise nach Paris, dann in Hørsholm bis Mitte August, schreibt an „Mikaël“
Mitte August	Aufenthalt im „Rungstedgaard“ bis Ende August
vor 21. November	„Sommerglæder“ erscheint in „Det nordiske Forlag“
13. Dezember	„Ravnene“ („Die Raben“) bei „Gyldendalske Boghandel“
14. Dezember	Lesung im großen Saal des Odd Fellow Palais zu Gunsten der Speisung von Müttern und Kindern

1903

16. Januar	Henrik Ibsens „Hedda Gabler“ unter der Regie von Bang im Theater von Aarhus aufgeführt
24. April	Unterstützung durch „Finansloven“ mit 400 Kronen (ca. 4 000 Euro) jährlich
8. Mai	Premiere von „Brødre“ („Brüder“) im Theater von Aarhus
Sommer	Aufenthalt in Marienlyst bei Helsingør; arbeitet an „Mikaël“
Juli	William Bang (Bangs jüngerer Bruder) nimmt sich in den USA das Leben
11. Juli	Lesung von H.C. Andersens Märchen im Konzertsaal von Tivoli
14. Juli	Lesung von Texten von J. P. Jacobsen, H. C. Andersen und Bang selbst im Konzertsaal von Marienlyst zu Gunsten des Kinderasyls und Klosters in Helsingør
15. August	Zusammen mit Anna Larssen Rezitation der Liebesszene aus „Monna Vanna“ von Maurice Maeterlink im Konzertsaal von Marienlyst
21. November	25jähriges Künstlerjubiläum nach der Uraufführung von „Du og Jeg“ im Folketeatret in Kopenhagen am 20.11.1878 (Bang gibt fälschlicherweise das Datum 21.11.1878 an)

1904

22. Januar	„Mikaël“ beendet
28. Januar	Lesung im Großen Saal des Odd Fellow Palæ zu Gunsten der Brandgeschädigten von Aalesund in Norwegen
16.–20. Februar	Lesung in „Polyhymnia“ in Aarhus, in „Handels- og Kontoristforeningen“ (dasselbst) und im Theater von Aarhus
30. März	„Mikaël“ erscheint bei Gyldendalske Boghandel. Nordisk Forlag
5. Juni	Moderator eines Unterhaltungsabends im Theater von Marienlyst mit Beiträgen von Bang selbst
Juni–Juli	Lesungen in „Sommerlyst“ in Frederiksberg
August	Lesetournee auf Bornholm
vor 3. September	„En dejlig Dag“ („Ein schöner Tag“) erscheint im Schubotteske Forlag
November–Dezember	Reise nach Prag und Wien, Besuch von Budapest und Bukarest

1905

3. Januar–19. April	Letzte Lesetournee in ganz Dänemark
23. Juni	Bang führt in „Nisette“ Regie. Die Musik stammt von Betty Federhof Møller, der Text von Carl Hansen. Diese Premiere findet im Theater von Marienlyst statt.
28. Juli	Bang führt bei der Premiere von Charles Kjerulfs „Santa Lucia“ ebenfalls im Theater von Marienlyst Regie.

Oktober
21.–26. November Regisseur am Casino in Kopenhagen bis Mai 1907
Aufenthalt in Kristiania (Oslo) als Korrespondent der Zeitung „København“ zum Einzug König Haakons in die Stadt

1906

von Februar an Bang schreibt an „De uden Fædreland“ („Die Vaterlandslosen“)

26. April Bertha von Suttner hält im Großen Saal des Odd Fellow Palæ“ eine Rede nach dem Erhalt des Friedensnobelpreises 1905; sie trifft sich dort mit Bang

Juni Aufenthalt bei Johan Knudsen in Bangsbo bei Frederikshavn (Jütland)

Juli Neue Beiträge für „Illustreret Tidende“ (Redakteure Helmer Lind und G. Pauli), bis 1912

September Aufenthalt in Randers (Nordjütland) bis Oktober, schreibt an „De uden Fædreland“ („Die Vaterlandslosen“)

25. Oktober Vortrag über „Vor Kultur og vor Uvidenhed“ („Unsere Kultur und unsere Unwissenheit“) im Kleinen Saal des Casinos in Kopenhagen

November–Dezember Der große Sittlichkeitsskandal in Kopenhagen

30. November Der Artikel „Die Gesellschaft und der Sittlichkeitsverbrecher“ des späteren Literatur-Nobelpreisträgers Johannes V. Jensen erscheint mit scharfen Ausfällen gegen den homosexuellen Bang in „Politiken“

4. Dezember „De uden Fædreland“ erscheint bei Gyldendalske Boghandel. Nordisk Forlag

1907

Anschrift zusammen mit Schwester Nicoline (Nini) Holst: Prinsesse Maries Allé 5, 4. Stock, Frederiksberg. Beruf: Schriftsteller

6. März Vortrag über „Publikum und Theater“ im Kleinen Saal des Casinos

20. April 50. Geburtstag – Glückwünsche aus nah und fern

6. Juli Aufenthalt in Berlin bis Juli 1909. Anschrift: Nürnberger Straße 36 (bis September 1907), dann Fasanenstraße 58 (Hinterhaus)

18. Juli Weitere Beiträge für „Bergens Tidende“ (Redakteur: Finn B. Henriksen), bis 1909

2. November „Sælsomme Fortællinger“ („Seltsame Erzählungen“) erscheinen bei Gyldendalske Boghandel. Nordisk Forlag

28. November Lesung aus „Mikaël“ im „Verein für Kunst in Berlin“

1908

Januar–April Lesungen auf Deutsch in Breslau, Wien, Berlin, Prag und

Hamburg
 Juni Neue Beiträge für „Tilskueren“ (Redakteure Gustav Philipsen und Mario Krohn), bis 1909
 12. September Nekrolog in „Studentersamfundet“ in Kristiania (Oslo) über den kürzlich verstorbenen Jonas Lie
 nach dem 25. Oktober „Aus der Mappe“ vom Hans Bondy Verlag in Berlin herausgegeben

1909

April–Juni Verfaßt zusammen mit dem Berliner Arzt Max Wasbutzki den Artikel „Herman Bang über das Problem Sexualität“, postum abgedruckt in der „Zeitschrift für Sexualwissenschaft“, September 1922, im gleichen Jahr als Buch unter dem Titel „Gedanken zum Sexualitätsproblem“ erschienen.
 Anfang Juli Rückkehr nach Dänemark nach Marienlyst bei Helsingør
 Mitte Juli Anschrift: Lille Strandstræde 20, 1. Stock, Kopenhagen, bis August 1911. Beruf: Schriftsteller, Regisseur
 August Regisseur am Casino in Kopenhagen bis August 1910
 30. September Vortrag über „Das moderne Deutschland“ im Kleinen Saal des Casinos in Kopenhagen
 27. Dezember Lesung im Konzertsaal des Casinos in Kopenhagen

1910

5. Februar Lesung „Zu Gunsten einer bedürftigen Familie“ im Konzertsaal des Casinos
 März Aufenthalt in Berlin
 22. Juni Dramatisierung von „Mikaël“ (zusammen mit Sven Lange) beim Königlichen Theater abgeliefert
 August „Helg“ als Manuskript bei „Gyldendalske Boghandel“ vorgelegt, postum veröffentlicht in „Berlingske Tidende“, April–Mai 1922, separat in „Mindebogen“, 1935
 September Regisseur am Dagmar-teatret in Kopenhagen bis April 1911
 5.–14. September Lesungen in „Sommerlyst“ in Frederiksberg
 28. September „Masker og Mennesker“ erscheint bei Gyldendalske Boghandel. Nordisk Forlag

1911

25. Januar Wohltätigkeitslesung im Konzertsaal des Casinos
 23. Februar Vortrag über „Skuespillerens Dag“ („Der Tag des Schauspielers“) im Konzertsaal des Casinos
 vor dem 23. März „En dejlig Dag og andre Fortællinger“ („Ein schöner Tag und andere Erzählungen“) erscheint bei Gyldendalske Boghandel. Nordisk Forlag
 2. April Lesung zu Gunsten eines „kranken, alten Schauspielers“

	im Konzertsaal des Casinos
20. April	Lesung für karitative Zwecke im Konzertsaal des Casinos
7.–16. Juni	Lesungen in „Sommerlyst“ in Frederiksberg
17. Juni	Lesetournee in Norwegen und Schweden bis Ende Juli
August	Anschrift: Gammel Kongevej 11, Erdgeschoß, Kopenhagen. Beruf: Schriftsteller, Regisseur
August–Oktober	Regie dreier Stücke in „Det ny Teater“ in Kopenhagen
28. August	„De fire Djævle. Cirkus-Drama i 3 Akter“ („Die vier Teufel“): Premiere des Stummfilms in „Kinografen“ in Kopenhagen. Regie: Robert Dinesen und Alfred Lind. Manuskript: Carl Rosenbaum
22. September	Lesung zu Wohltätigkeitszwecken im Konzertsaal des Casinos in Kopenhagen
Oktober–Dezember	Vortragsreise in Norwegen, Schweden, Finnland, Rußland und Deutschland als Vorbereitung zu einer Weltreise mit den Zielen USA, Japan, China, Indien, Ceylon, Ägypten und Italien
25. Dezember	Aufenthalt in Berlin bis 4. Januar 1912

1912

6. Januar	Einschiffung in Cuxhaven auf dem Dampfschiff „Moltke“ (Hamburg-Amerika-Linie) nach New York über Genua
22. Januar	Ankunft in New York, Hotel Astor, Times Square
23. Januar	Lesung im Hotel Brevoort (Fifth Avenue) für die „Danske Koloni“ (Dänische Auslandsgemeinde) in New York
25. Januar	Abreise aus New York mit der Bahn nach San Francisco
26. Januar	Aufenthalt in Chicago, Festdinner für Bang in „University of Chicago Club“
28. Januar	Bang nach einer Hirnblutung im Zug zwischen Cheyenne und Ogden bewußtlos aufgefunden
29. Januar	Ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben im Thomas D. Dee Memorial Hospital in Ogden (Utah) verstorben
15. Februar	Das Dampfschiff C. F. Tietgen verläßt New York mit dem Sarg Bangs
1. März	Das Dampfschiff C.F. Tietgen legt im Kopenhagener Frihavn an, wo der Sarg an Land gebracht wird
2. März	Begräbnis in Abteilung B, Reihe 9, Nr. 8 auf „Vestre Kirkegård“ in Kopenhagen nach dem Begräbnisgottesdienst in „Jesuskirken“ (Valby), den Oscar Geismar hielt.

Mit freundlicher Genehmigung von René Herring, Sten Rasmussen und Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, København

Quelle: Herman Bangs forfatterskab – En annoteret bibliografi. Udarbejdet af René Herring under medvirken af Sten Rasmussen. © Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, København. Unveröffentlichtes Manuskript (Dezember 2012). [Übersetzung: DF]. Stand 11.9.13